Programm

Wolfgang Amadeus Mozart
1756-1791

Sonate für Violine und Klavier e-Moll
KV 304
- Allegro
- Tempo di Menuetto

Francis Poulenc
1899-1963

Sonate für Violine und Klavier Op. 119
- Allegro con fuoco
- Intermezzo
- Presto tragico

Claude Debussy
1862-1918

Claire de Lune

Andante très expressif

PAUSE

Robert Schumann
1810-1856

Sonate für Violine und Klavier Nr. 1 a-Moll
- Allegro
- Adagio molto espressivo
- Scherzo. Allegro molto
- Rondo. Allegro ma non troppo

Elena Graf, Violine
Gulnora Alimova, Klavier

Elena Graf (*1988 in Frankfurt/Main), 1. Konzertmeisterin des Staatsorchesters Stuttgart seit 2014, begann ihr Studium bereits mit zwölf Jahren an der Musikhochschule Freiburg und schloss 2013 nach Studien in München, Berlin und Frankfurt bei Christoph Poppen, Julia Fischer, dem Artemis Quartett und Priya Mitchell mit dem Konzertexamen an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Frankfurt/Main ab.
Konzerte als Solistin mit Orchestern wie dem Museumsorchester Frankfurt, dem Württembergischen Kammerorchester Heilbronn, dem Shanghai Philharmonic Orchestra, der Philharmonie Baden-Baden, dem Internationalen Mahler Orchester, dem Staatsorchester Stuttgart u.v.a. im In- und Ausland wurden mehrfach für Rundfunksendungen aufgenommen.
Ebenso gehören Kammermusikauftritte bei internationalen Festivals wie dem Rheingau Musikfestival, dem Podium Festival Esslingen, dem Pfingstfestival Schloss Gartow, dem Cape Classic Festival (Südafrika), dem Musica in Trancoso Festival (Brasilien) mit Musikern wie Julia Fischer, Marie-Elisabeth Hecker, Roland Glassl, Julian Arp, Sophia Jaffé, Tobias Feldmann, Andreas Brantelid, Bruno Giuranna etc. und vielfältige Orchestertätigkeiten als 1. Konzertmeisterin beim WDR Sinfonieorchester, der Staatskapelle Dresden, dem Gewandhaus Leipzig oder der Bayerischen Staatsoper etc. zu ihrer Arbeit.
Die Stipendiatin der Deutschen Stiftung Musikleben und des Migros Kulturprozent (Zürich) erhielt zahlreiche Preise u.a. beim Internationalen Violinwettbewerb Freiburg (ehem. Int. Spohr Wettbewerb), beim Internationalen Rodolfo Lipizer Wettbewerb/Italien, dem Europäischen Kammermusikwettbewerb Karlsruhe und beim Eastern Music Festival/USA.
2005-2019 spielte Elena Graf als mehrfache Preisträgerin des Wettbewerbs des Deutschen Musikinstrumentenfonds eine Leihgabe der Deutschen Stiftung Musikleben, eine Violine von Giambattista Rogeri (um 1700), Brescia, aus dem Besitz der Bundesrepublik Deutschland.
2015 gründete Elena Graf gemeinsam mit ihren Eltern Barbara und Daniel Robert Graf, beide Cellisten, das Kulturzentrum3klang in Sulzburg-Laufen im Markgräflerland. Dort finden regelmäßig Konzerte, Meisterkurse und Ausstellungen statt.
Seit 2023 hat sie eine Vertretungsprofessur an der Staatlichen Hochschule für Musik Mannheim inne. Zuvor arbeitete Elena Graf seit 2016 regelmäßig als Lehrbeauftragte an den Musikhochschulen in Frankfurt und Stuttgart.
Seit 2021 stellt ihr die L-Bank Baden-Württemberg aus der Instrumentensammlung dankenswerterweise die Violine „Tullaye“ von Antonio Stradivari aus dem Jahr 1669 zur Verfügung.

Gulnora Alimova wurde in Taschkent/Usbekistan geboren. Ihre musikalische Begabung wurde schon sehr früh gefördert. Den ersten Klavierunterricht erhielt sie mit 7 Jahren bei A. Neuwirth.
Mit 9 Jahren hatte sie ihren ersten öffentlichen Auftritt mit dem Staatlichen Symphonieorchester Uzbekistan unter der Leitung von Z. Haknazarov. Von 1989 bis 1994 absolvierte sie ihr Studium am Staatlichen Aschrafi-Konservatorium in Taschkent bei Prof. O. Yussupova. 1990 nahm sie am Internationalen Rachmaninov-Meisterkurs mit Prof. A. Wedernikov in Tambov/Russland teil. Danach nahm sie ihr Aufbaustudium am Staatlichen Moskauer P.-I.-Tschaikowski-Konservatorium bei Prof. Lev Naumov auf, das sie 1997 erfolgreich beendete. Es folgte zunächst ein einjähriges Studium in Karlsruhe, bevor sie ab 2001 an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Mannheim bei Ok-Hi Lee und Prof. Rudolf Meister weiterstudierte.
Gulnora Alimova errang bei zahlreichen bedeutenden internationalen Wettbewerben Preise. 1993 wurde sie beim Internationalen Klavierwettbewerb in Épinal/Frankreich ausgezeichnet. Im gleichen Jahr errang sie den zweiten Preis und zwei Spezialpreise („Beste Beethovensonate“ und „Beste Debussy Interpretation“) beim Internationalen Klavierwettbewerb in Porto (Portugal). 1996 gewann sie den zweiten Preis beim Internationalen Klavierwettbewerb in El Ferrol (Spanien) und 1997 ebenfalls den zweiten Preis beim Internationalen Klavierwettbewerb „Robert Casadesus“ in Cleveland (USA).
Daran schloss sich eine rege Konzerttätigkeit in Amerika, Asien und Europa als Solistin und als Kammermusikpartnerin namhafter Künstler an. Gulnora Alimova nahm sowohl landesweit als auch international an verschiedenen Musikfestivals und Projekten, wie „Heidelberger Frühling“, „Goslarer Klaviertage“, „Musikfestival Merzig“, „Orff Festival“ und „Ascoli Piceno Festival“ teil und ist seit mehreren Jahren bei der „Viernheimer Konzertreihe“, „Ketsch Klassik“ und bei Veranstaltungen des Kulturfördervereins Hirschberg e.V. tätig. Im Jahr 2000 wurde Gulnora Alimova Stipendiatin des Kulturfonds - Baden e.V., war 2003 Stipendiatin des DAAD. Und 2004 wurde sie beim 3. Beethoven-Klavier-Wettbewerb Richard Laugs in Mannheim mit dem 2. Preis ausgezeichnet.
Seit Juni 2009 ist Gulnora Alimova als akademische Mitarbeiterin (Dozentin für das Fach „Instrumentalkorrepetition“) an der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Mannheim beschäftigt.

Wir weisen darauf hin, dass Bild- und / oder Tonaufnahmen bei der Veranstaltung aus urheberrechtlichen Gründen nicht gestattet sind.